

Tristkogel (2095 m) - Saalkogel (2007 m)

Bergtour | Kitzbüheler Alpen

1000 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die hufeisenförmig angeordneten Gipfel im Tal der Kelchalm lassen sich zu einigen schönen Rundtouren kombinieren. Eine dieser Rundwanderungen führt über das Tor zum Tristkogel und anschließend über Saalkogel und Rauber zur Kelchalm, wo man wunderbar einkehren kann. 3 Gipfel an einem Tag, das klingt anstrengend, doch so lange ist diese Unternehmung gar nicht. Schwierig ist sie auch nicht, nur im Übergang vom Tristkogel zum Saalkogel ist Trittsicherheit gefragt. Schön ist diese typisch Kitzbüheler Bergtour aber auf jeden Fall, denn sie bietet herrliche Ausblicke auf z.B. die Hohen Tauern und den Wilden Kaiser.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Über Kitzbühel Richtung Pass Thurn bis Aurach. Gleich nach dem Lifesporthotel Hechenmoos links in den Wiesenegggraben zum Parkplatz Pochwerk der Kelchalm (Bochumer Hütte).

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug nach Kitzbühel und vom Bahnhof mit dem Bus (Fahrplan unter www.vvt.at) zur Haltestelle Hechenmoos. Ab hier 1 $\frac{3}{4}$ Std. zur Kelchalm.

Navi-Adresse: A-6371 Aurach bei Kitzbühel, Kelchalmweg.

Ausgangspunkt: Parkplatz Pochwerk (Kelchalm Ruine - 1230 m) bei Aurach

Route: Wenige Meter oberhalb des Parkplatzes folgt man dem Forstweg rechts Richtung Tristkogel ca. 20 Minuten taleinwärts bis zur Niederkaseralm (1.362 m). Nach einer Erfrischung am Brunnen vor der Almhütte führt der markierte Steig hinter der Alm nach links weiter bergauf. Immer schöner wird der Blick auf Kitzbühel mit dem Wilden Kaiser im Hintergrund je weiter man nach oben gelangt. Man folgt abwechselnd dem markierten Steig und dem Forstweg bis hinauf zur Oberkaseralm (1.793 m). Auf einem markierten Weg hinter der Oberkaseralm gelangt man Richtung Süden hinauf auf das Tor (1.931 m). So nennt man den Einschnitt mit einem Holzkreuz zwischen Tristkogel (links) und Gamshag (rechts). Von dieser Hochebene der Toralm bietet sich ein wunderschöner Ausblick zum beeindruckenden Gaisstein-Gipfel im Süden. Der Steig führt etwa 100 Meter in Richtung "Lindlingalm" und zweigt dann sofort links ab zum Tristkogelgipfel. Noch rund eine halbe Stunde wandert man von hier auf der grasbewachsenen SW-Flanke des Berges hinauf, anfangs entlang des "Steinhag" (bedeutet Zaun aus Steinen), dann auf einem schmalen markierten Pfad bis zum Gipfel. Auf den Felsen rund um das fotogene Gipfelkreuz kann man den traumhaften Blick auf die Hohen Tauern, den Großglockner, die Loferer und Leoganger Steinberge und nach Kitzbühel und zum Wilden Kaiser auf sich wirken lassen.

Abstieg: 1. Entweder auf der Aufstiegsroute.

2. Oder auf einem Steig auf der NO-Seite steil hinunter auf das Saaljoch (1.876 m). Achtung - Trittsicherheit erforderlich! Wer möchte, zweigt gleich hier links in Richtung Kelchalm/Bochumer Hütte ab. Der Weiterweg (ca. 1 Stunde) am Grat entlang über den Saalkogel (2.007 m) und den Rauber (1.974 m) lohnen aber auf jeden Fall, bevor man nach dem Rauber am tiefsten Punkt den Wegweisern zur Kelchalm folgt. Zuerst führt ein Steig hinunter bis auf die schon vom Aufstieg bekannte Forststraße. Der Forststraße bergab folgend erreicht man nach der ersten markanten Kehre den Wegweiser zur "Kelchalm / Bochumer Hütte" und wandert auf einem Wiesen- und Waldweg noch ca. 15 Minuten dem Duft von Kasspatzln und Kaiserschmarrn entgegen.

Charakter: Technisch überwiegend einfache, jedoch sehr lohnende Rundwanderung (S2), bei der einzig im Übergang vom Tristkogel zum Saalkogel ein Minimum an Trittsicherheit erforderlich ist. Die abwechslungsreiche, landschaftlich reizvolle Tour bietet großartige Ausblicke und eine schöne Einkehrmöglichkeit am Ende der Runde.

Gehezeit: Aufstieg: 5 Stunden insgesamt für die komplette Rundtour. 2½ Stunden bis zum Tristkogel, 3 ½ Stunden mit Gratwanderung bis zum Saalkogel; Abstieg: 1 ½ Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: Bei der empfohlenen Rundtour sind es 1000 Höhenmeter; 850 Höhenmeter bis zum Tristkogel; Distanz: ca. 11 km (gesamte Rundtour)

Stützpunkt: Kelchalm (auch Bochumer Hütte genannt - 1430 m), bewirtschaftet von Anfang Mai bis Anfang November, Internet: www.kelchalm.at

Karte: AV-Karte Kitzbüheler Alpen, Östliches Blatt, 34/2, 1:50.000; Kompass Karte Nr. 29 (Kitzbüchel, 1:50.000).

Autor: Irene Bauer; Bilder: Stefan Herbke